

Verengte Vorhaut, ist eine Beschneidung zwingend?

Frage

Ende 2025 erhielt ich die Diagnose Lichen sclerosus. Bevor ich zu einem Dermatologen überwiesen wurde, bekam ich leider zunächst drei Antibiotikatherapien von meinem Hausarzt. Im Dezember 2025 wurde schließlich die richtige Diagnose gestellt, und ich begann eine Behandlung mit einer Kortikosteroid-Salbe.

Die Salbe wirkt gut und hält die Beschwerden weitgehend unter Kontrolle. Mein größtes Problem ist jedoch, dass meine Vorhaut durch die Erkrankung zu eng geworden ist. Dadurch kann ich weder allein noch mit einer Partnerin bzw. einem Partner schmerzfrei und komfortabel Sex haben. Nach sexueller Aktivität treten Rötungen und Reizungen an Vorhaut und Eichel auf. Wenn ich keinen Sex habe, bleibt die Haut meistens ruhig.

Daher frage ich mich, ob ich in meiner Situation weiterhin hauptsächlich von einem Dermatologen betreut werden sollte oder ob ein Urologe möglicherweise mehr helfen kann. Mein Eindruck ist, dass die verengte Vorhaut derzeit die Hauptursache meiner Beschwerden und der wiederkehrenden Rötungen nach sexueller Aktivität ist.

Wie lautet Ihre Empfehlung? Kennen Sie eventuell einen Urologen mit Erfahrung in der Behandlung von Männern mit Lichen sclerosus, der nicht sofort zu einer Beschneidung rät, sondern zunächst prüft, ob eine vorhauserhaltende Korrektur oder Erweiterung möglich ist?

Antwort des Vorstands

Positiv ist, dass du nun eine Diagnose hast. Ein Antibiotikum hilft bei LS nicht, stattdessen wird standardmäßig zunächst eine starke Kortisonsalbe der Wirkstoffklasse 3 oder 4 verwendet.

LS ist von der Natur her ein dermatologisches Problem, wobei sich auch viele Urologen auskennen, da diese häufig eine Beschneidung vornehmen. Wir hören oft, dass Dermatologen im Vergleich zu Urologen einen stärkeren Fokus auf eine konservative Therapie legen. Ich denke es macht Sinn, sich von einem dermatologischen wie auch urologischen Fachspezialisten eine Meinung einzuholen, erst recht, wenn es um eine geplante Beschneidung geht. Eine Beschneidung ist ein Eingriff, der weitreichende Auswirkungen haben kann, insofern würden wir raten, vorher immer erst eine konservative Therapie auszuprobieren. Es gibt auch Fälle, wo Männer die Verengung rückgängig machen konnten durch Dehnen, siehe dazu die entsprechenden Erfahrungsberichte. Wenn dies alles nicht erfolgreich ist, müsste man über einen chirurgischen Eingriff nachdenken.

Eine Phimose tritt bei LS besonders dann auf, wenn zu spät richtig therapiert wurde. Ich halte es für wichtig, dass du das zumindest einigermaßen in den Griff bekommst. Studien belegen, dass der permanente Kontakt mit Urin LS fördert und bei einer Phimose lässt sich dies schwerer verhindern. Zudem fährt das Kortison das Immunsystem etwas herunter, so dass Krankheitserreger es etwas einfacher haben in diesem Milieu (warm feucht, Reibung und eingeschränkte Hygiene). Versuche es mal mit einem Pflegeprodukt wie z.B. Linola Fett, natürlich begleitend zur Kortisontherapie. Dies könnte zur weiteren Beruhigung der Haut führen und ggf. die Phimose lindern. Mechanische Belastung und damit ggf. einhergehende Traumata z.B. beim Sex könnte sich auch negativ auf LS auswirken und weitere Schübe auslösen..

Hör Dir zur ganzen Thematik bitte die beiden Podcasts mit unserem Beirat Dr. Karl Becker an Bonn ab, darin geht Herr Becker auf auch solche Art Fragen ein. Er steht Männern des Vereins übrigens auch als Arzt zur Verfügung (auf direkte Anfrage und Abrechnung).

Juni 2026